

PCT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C. 20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 02 October 2000 (02.10.00)	
International application No. PCT/EP00/00653	Applicant's or agent's file reference PBU108wo
International filing date (day/month/year) 28 January 2000 (28.01.00)	Priority date (day/month/year) 10 February 1999 (10.02.99)
Applicant FREYDL, Ernst et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

25 August 2000 (25.08.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:2. The election ☒ was☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Juan Cruz

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

REC'D 10 MAY 2001

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PBU108wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00653	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/01/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 10/02/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B01L9/06		
Anmelder BÜCHI LABORTECHNIK AG et al.		


- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 25/08/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.05.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Smith-Hewitt, L Tel. Nr. +49 89 2399 2995



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-12 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-12 eingegangen am 06/04/2001 mit Schreiben vom 05/04/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:
- ☒ alle Teile.
 - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00653

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-12
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

1. Zu den Punkten IV und VIII

- 1.1 Wegen der durch 'insbesondere' und 'vorzugsweise' eingeleiteten fakultativen Merkmale ergibt sich der beabsichtigte Schutzzumfang des Anspruchs 12 nicht eindeutig (Artikel 6 PCT und Regel 6.4 PCT). Ferner ist der Ausdruck 'gleichzeitig gehaltenen Proben' unklar. Lediglich die folgenden technische Merkmale scheinen aus dem vorliegenden Anspruch 12 zu folgen:
Verfahren zum Bearbeiten von Proben, in welchem Verfahren die Proben in Probegefäßen gehalten werden, wobei die Einfüllöffnungen der Probegefäße gasdicht einzeln oder in Gruppen direkt mit Mitteln zum Erzeugen eines Unterdrucks verbunden werden, und so die Probegefäße evakuiert werden.
- 1.2 Im Gegensatz zu den Erfordernissen der Regel 13.1, 13.2, sowie des Artikels 6 PCT sind im unabhängigen Verfahrensanspruch 12 nicht jedem Vorrichtungsmerkmal des unabhängigen Vorrichtungsanspruchs 1 entsprechende Verfahrensmerkmale vorgesehen.

2. Zu Punkt V

- 2.1 Das Dokument D1 (EP-A-0.400.965) offenbart eine Vorrichtung, die für das Verdampfen von Proben in mit wenigstens einer Einfüllöffnung versehenen Probegefäßen (1) geeignet ist, welche Vorrichtung mit Haltemitteln (2) versehen ist, welche geeignet zum Halten der Probegefäße sind, mit Heizmitteln zum Erwärmen der Proben (4,5,9) und mit Mitteln zum Erzeugen eines Unterdrucks (17). Die Vorrichtung weist Verbindungsmittel (3) auf, mittels welchen Probegefäße einzeln gasdicht mit einem Anschluss der Mittel zum Erzeugen des Unterdrucks verbunden werden können. Ferner ist aus der D1 eine Verbindungsplatte (Fig.1, (3)) zu entnehmen, die auf die Einfüllöffnungen der Probegefäße aufpressbar ist, welche mit Verbindungswegen (11),(13),(15),(17) zum Verbinden der Einfüllöffnungen mit der Vakuumpumpe versehen ist.
- 2.2 Der einzige Unterschied zwischen dem Gegenstand des Anspruchs 1 und der Offenbarung der D1 besteht im 'gleichzeitigen Halten mehrerer Probegefäße'.
- 2.3 Wenn der Fachmann mehrere Proben gleichzeitig bearbeiten sollte, würde er mehrere der in D1 beschriebenen Geräte nebeneinander anordnen, und somit eine Vorrichtung mit allen technischen Merkmalen des vorliegenden Anspruchs 1

erzielen. Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikels 33(3) PCT). Da im übrigen auf dem Analysegebiet Mehrgefäßanordnungen üblich sind, wäre es auch nicht erfinderisch, die Vorrichtung der D1 mit mehreren Bohrungen auszurüsten, um so mehrere Proben gleichzeitig bearbeiten zu können.

2.4 Aus denselben Gründen wird auch der Anspruch 12 nicht als erfinderisch angesehen (Artikel 33(3)PCT).

2.5 Im Licht des Stands der Technik und des Ermessens eines Fachmanns scheinen die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2-11 nicht erfinderisch im Sinn des Artikels 33(3) PCT zu sein.

3. Zu Punkt VII

3.1 Die Figuren erfüllen nicht die Erfordernisse der Regel 11.13 e) und f) PCT.

3.2 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der im Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

PB0108wo/05.04.01

13

Patentansprüche

1. Vorrichtung (1) zum Verdampfen von Proben in mit wenigstens einer Einfüllöffnung (21) versehenen Probegefäßen (20),

mit Haltemitteln (2) zum gleichzeitigen Halten mehrerer Pro-
begefäße (20),

mit optionalen Heizmitteln (3) zum Erwärmen der in den Pro-
begefäßen (20) enthaltenen Proben

und mit Mitteln (4) zum Erzeugen eines Unterdrucks,

dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtung (1) mit den Ein-
füllöffnungen verbindbare Verbindungsmittel (6, 7, 8) auf-
weist, mittels welchen die Probegefäße (20) einzeln oder in
Gruppen gasdicht mit einem Anschluss (5) der Mittel (4) zum
Erzeugen des Unterdrucks verbindbar und dadurch evakuierbar
sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass
die Vorrichtung (1) Antriebsmittel (22, 23, 24) zum Erzeugen
einer Vortex-Bewegung aufweist, und dass die Verbindungsmit-
tel (6, 7, 8) derart ausgebildet sind, dass die Haltemittel
(2) und die Probegefäße (20) unabhängig von den Mitteln (4)
zum Erzeugen eines Unterdrucks bewegbar sind, dass insbeson-
dere die Verbindungsmittel (6, 7, 8) flexible Komponente (7)
aufweisen.
3. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch ge-
kennzeichnet, dass die Verbindungsmittel wenigstens eine
Verbindungsplatte (6) aufweisen, welche auf die Einfüllöff-

nungen (21) der Probegefässe (20) dichtend aufpressbar ist, respektive durch das Vakuum angesaugt wird,

und welche mit Verbindungswegen (10, 11) zum Verbinden der Einfüllöffnungen (21) mit dem Anschluss (5) der Mittel zum Erzeugen eines Unterdrucks versehen ist.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungsplatte (6) Längskanäle (10) aufweist, welche sich von der den Probegefässen (20) zuwendbaren Unterseite (14) der Verbindungsplatte (6) erstrecken und welche fluchtend auf die Einfüllöffnungen (21) aufsetzbar sind.
5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Längskanäle (10) sich durch die Verbindungsplatte (5) bis an die der Unterseite (14) abgewandte Oberseite (13) erstrecken, wobei die Oberseite mit wenigstens einer Vertiefung (11) versehen ist, welche mit den Längskanälen (10) kommuniziert.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen der Austrittsöffnung (34) der Längkanäle (10) und der Vertiefung (11) Schikanen gebildet sind, die das Rückfliessen von Kondensat in die Probegefässe (20) verhindern, dass insbesondere das Niveau der Austrittsöffnung oberhalb des Niveau des Bodens der Vertiefung (11) liegt.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungsplatte (6) eine mit der Vertiefung (11) kommunizierende Anschlussöffnung (9) aufweist, welche mit dem Anschluss (5) verbindbar oder verbunden ist.

8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungsmittel eine Abdichtplatte (8) aufweisen, welche zum Abdichten der Vertiefung (11) auf die Verbindungsplatte (6) aufsetzbar ist.
9. Vorrichtung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdichtplatte (8) beheizbar ausgebildet ist, und dass die Abdichtplatte (8) aus einem transparenten Material, insbesondere aus Glas gefertigt ist.
10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdichtplatte (8) und/oder die Verbindungsplatte (6) Ausrichtmittel (15) zum Zentrieren und Festhalten der Verbindungsplatte (6) bezogen auf die Haltemittel (2) aufweisen.
11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Haltemittel (2) und/oder die Verbindungsmittel (6, 7, 8) einer unterschiedlichen Zahl und Grösse der Probegefässe (20) anpassbar sind, insbesondere austauschbar sind.
12. Verfahren zum Bearbeiten, insbesondere zum Verdampfen von in mehreren Probegefässen (20) gleichzeitig gehaltenen Proben, insbesondere mit einer Vorrichtung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 11,

in welchem Verfahren die Proben in den Probegefässen (20) erhitzt werden können und in welchen die Probegefässe (20) vorzugsweise bewegt werden, dadurch gekennzeichnet, dass die Einfüllöffnungen der Probegefässe (20) gasdicht einzeln oder in Gruppen mit Mitteln zum Erzeugen eines Unterdrucks verbunden und dabei evakuiert werden.

913 320

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference PBU108wo	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP00/00653	International filing date (day/month/year) 28 January 2000 (28.01.00)	Priority date (day/month/year) 10 February 1999 (10.02.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B01L 9/06		
Applicant BÜCHI LABORTECHNIK AG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

 These annexes consist of a total of 3 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:
 - I ☒ Basis of the report
 - II ☐ Priority
 - III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
 - IV ☒ Lack of unity of invention
 - V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
 - VI ☐ Certain documents cited
 - VII ☒ Certain defects in the international application
 - VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 25 August 2000 (25.08.00)	Date of completion of this report 08 May 2001 (08.05.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP00/00653

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.):

- ☒ the international application as originally filed.
- ☐ the description, pages 1-12, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____,
pages _____, filed with the letter of _____.
- ☐ the claims, Nos. _____, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. 1-12, filed with the letter of 05 April 2001 (05.04.2001),
Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☐ the drawings, sheets/fig 1/4-4/4, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

Supplemental Box
(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV and VIII

- 1.1 Owing to the optional features introduced by the words 'in particular' and 'preferably', the scope for which protection is sought in Claim 12 is not clearly defined (PCT Article 6 and Rule 6.4). The expression 'samples held simultaneously' is also unclear. Only the following technical features appear to be defined in Claim 12:

Method of processing samples, in which method the samples are held in sample containers, the infeed openings of the sample containers being connected in a gas-tight manner, individually or in groups, directly to means for generating a vacuum, and the sample containers being evacuated in this manner.

- 1.2 Contrary to PCT Rule 13.1 and 13.2 and Article 6, method features corresponding to each device feature of independent device Claim 1 do not appear in independent method Claim 12.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/00653

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-12	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-12	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-12	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

2.1 Document D1 (EP-A-0 400 965) discloses a device which is suitable for the evaporation of samples in sample containers (1) provided with at least one infeed opening, said device being provided with supporting means (2) which are suitable for supporting the sample containers, with heating means for heating the samples (4, 5, 9) and with means for generating a vacuum (17). The device has connecting means (3), by which sample containers can be individually connected in a gas-tight manner to a connection of the means for generating a vacuum. D1 also suggests a connection plate (Fig. 1, (3)) which can be pressed onto the infeed openings of the sample containers and which is provided with connection ways (11), (13), (15) and (17) to connect the infeed openings to the vacuum pump.

2.2 The only difference between the subject matter of Claim 1 and the disclosure of D1 lies in the 'simultaneous support of a plurality of sample containers'.

2.3 If a person skilled in the art were to process a plurality of samples simultaneously, he would

arrange a plurality of the devices described in D1 side by side, thus obtaining a device with all the technical features of the present Claim 1. The subject matter of Claim 1 does not therefore involve an inventive step (PCT Article 33(3)). Since multiple vessel arrangements are also usual in the field of analysis, it would likewise not be inventive to provide the D1 device with a plurality of drill holes so that a plurality of samples could be processed simultaneously.

2.4 Claim 12 is likewise not regarded as inventive for the same reasons (PCT Article 33(3)).

2.5 In the light of the prior art and the discretion of a person skilled in the art, the additional features of Claims 2-11 do not appear to be inventive (PCT Article 33(3)).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/00653

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- 3.1 The drawings do not meet the requirements of PCT Rule 11.13(e) and (f).
- 3.2 Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite D1 or indicate the relevant prior art disclosed therein.

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PBU108wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 00653	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28/01/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10/02/1999
Anmelder BÜCHI LABORTECHNIK AG		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.
- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerisierter Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerisierter Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerisierter Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

- ☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
- ☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

- ☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
- ☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

- ☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen
- ☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
- ☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.
- ☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B01L9/06 G01N1/24 B01L9/00 B01L3/00 //B01D1/00,
B01D3/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B01L B01D G01N

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	<p>US 3 977 935 A (KOWARSKI ALLEN AVINOAM) 31. August 1976 (1976-08-31) Spalte 2, Zeile 10 - Spalte 3, Zeile 7 Spalte 3, Zeile 53 - Spalte 4, Zeile 16 Spalte 4, Zeile 43 - Spalte 5, Zeile 33 Spalte 7, Zeile 8 - Spalte 7, Zeile 22 Spalte 7, Zeile 31 - Spalte 7, Zeile 48 Spalte 9, Zeile 12 - Spalte 9, Zeile 21 Abbildungen 1-4</p> <p style="text-align: center;">--- -/-</p>	1, 2, 11, 12



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

9. Mai 2000

Absenddatum des Internationalen Recherchenberichts

18/05/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Koch, A